

A.

- Herr Buchhändler Barth.
= Regierungsrath und Senior des Schöppenstuhls, D. Beck.
= Schützenhauptmann Fickert.
= Stadthauptmann, Kammerrath Frege.
= D. Friederici jun.
= General-Consul und Kramermeister Göhring.
= Kaufmann Hänel.
= Stadthauptmann Harz.
= Ober-Postamts-Rath, Rittmeister von Löben.
= Kramermeister Lorenz.
= D. Schellwig.
= Stadthauptmann Schwägrichen.
= Stadthauptmann Träger.
= D. Wiefand.
= Kramermeister Wigel.

Einige Worte an meine Mitbürger über
die jetzigen Zeitereignisse.

(Beschluss.)

Obiges sind nur Andeutungen, wie und auf welche Weise der Handel und die Gewerbe Leipzigs an und für sich gesichert werden könnten, ohne diesermwegen dem großen, nothwendigen Grundsatz eines freien Verkehrs im Innern des Landes selbst zu nahe zu treten; denn, ich wiederhole es, nur durch eine möglichst freie, ungebundene Bewegung aller Kräfte eines Staats, durch freien Austausch aller Erzeugnisse desselben gegen einander, kann das allgemeine Wohl begründet und festgestellt werden, und ich hege das feste Vertrauen zu meinen Mitbürgern, daß sie von diesen Gedanken durchdrungen sind und nur danach handeln, auch selbst scheinbare Vortheile opfern werden, um dazu beizutragen und zu dem schönen Ziele zu gelangen, ihr Vaterland groß, geehrt und glücklich zu machen. Streben wir vereint nach diesem Ziele, so werden wir es sicher

und auch hoffentlich bald erreichen, sollten auch noch hin und wieder einige Uebelgesinnte die Ruhe zu stören und die Gemüther aufzuregen bemüht seyn. Solche Pläne müssen wir auf alle Weise zu hintertreiben suchen; dieses können wir aber nur durch festes Aneinanderhalten, durch gegenseitiges Vertrauen zu einander und zu den Männern, die jetzt an der Spitze der Regierung stehen, durch gemeinsames, uneigennütziges Wirken und Schaffen des Bessern, und besonnene Beseitigung dessen, was dem allgemeinen Wohl im Wege steht.

Die Wahl der Communal-Representanten wird in Kurzem beendigt seyn und dann die nothigen Arbeiten zur bessern und zweckmäßigen Gestaltung aller Interessen unverzüglich beginnen. Die Männer, die sich alsdann an der Spitze der innern Angelegenheiten befinden, müssen das allgemeine Vertrauen genießen; denn die allgemeine Stimme hat sie zu diesen Posten berufen. Sie kennen die Mängel der städtischen Einrichtungen und Ver-